



Bild: Melanie Duchene

25 Jahre prix.vision! Rund 70 Projekte konnten mit dem Förderpreis in der Schaffhauser Berufsbildung in den letzten 25 Jahren realisiert werden. Wir setzen weiterhin auf gute Ideen und neue Projekte, denn die Investition in unsere angehenden Fachkräfte lohnt. Darum – machen Sie mit beim prix.vision 2025! Eingabeschluss ist der 30. April 2025.

25 Jahre prix.vision – ein Grund zum Feiern und auch Zeit, ein Dankeschön zu sagen für all die guten und innovativen Projekteingaben aus allen Fachbereichen der Berufsbildung. Auch im Jubiläumsjahr 2025 sind natürlich wieder gute Ideen gefragt, denn der mit 75'000.- dotierte Preis macht es möglich, neue Lernmethoden, neue Aufgabenstellungen, neue Technologien und perspektives Handeln zu meistern. Gerade ein kleinerer Kanton wie der Kanton Schaffhausen, der immerhin 120 Lehrberufe anbietet, braucht für den Fortbestand guter Fachkräfte beste Qualität und Initiative. Eine dieser Initiativen ist der Förderpreis prix.vision, gestartet im Jahr 2000 und nachgerade ein Meilenstein in der Schaffhauser Berufsbildung.

prix.vision – Sprungbrett in die Zukunft!

Vor 25 Jahren beschlossen die Peyer'schen Familienlegat einen Preis von jährlich Fr. 75'000 unter dem Namen «prix vision» auszusetzen, mit dem Ziel zukunftsorientierte Projekte im Zeichen der Berufsbildung zu unterstützen. Es sollte ein Dankeschön an den Kanton Schaffhausen sein, jener Wirtschaftsregion, in welcher unsere Familie während Jahrhunderten Erfolgsgeschichte schreiben durfte. Wir wollten Tradition so verstehen, wie es der britische Premierminister Harold Macmillan formuliert hat: »Tradition soll kein Ruhekiten, sondern ein Sprungbrett sein.«

Ich hoffe sehr, dass wir dieses Ziel in den vergangenen Jahren bei der Prämierung von insgesamt 70 Projekten immer wieder erreichen konnten: Sprungbrett für junge Leute sein, die Ihre Berufswelt aktiv und innovativ mitgestalten möchten und gemeinsam mit Gewerbe und Unternehmen die Aufgaben von morgen anpacken.

Heute möchte ich all jenen danken, die unsere Ziele unterstützt haben – den Mitgliedern der Jury, Annet

Jahr 2000 – wir starten durch...

Für jedes gute Vorhaben braucht es Partner. Für unser Projekt war es entscheidend, die wichtigsten und erfahrensten Persönlichkeiten aus der Schaffhauser Berufsbildung, Wirtschaft und Gewerbe an einen Tisch zu bringen. Dies nicht nur als „Geburtshelfer“ für den prix.vision, sondern in Zukunft auch als Juroren/-innen und Ratgeber. Und wir hatten Glück. Mit Erziehungsdirektor Dr. Hans-Peter Lenherr (später auch mit seiner Nachfolgerin Rosmarie Widmer Gysel) Brigitta Steinmann, Otto Stehle, Dr. Ernst Schläpfer, Bruno Leu, Erwin Wagner und Rolf Dietrich (Berufsbildungsamt), Stephan de Peyer hatten wir ein Team zusammen mit hohem Fachwissen und grossem En-

Gosztonyi, die alles koordiniert hat, den Mitarbeitern des Berufsbildungsamtes und vor allem denjenigen, die visionäre Projekte eingereicht und erfolgreich umgesetzt haben. Mir selbst hat das Amt des Jury-Präsidenten Freude bereitet, weil ich – von auswärts kommend – immer wieder Gelegenheit hatte, meine Heimat Schaffhausen besser kennen und schätzen zu lernen.

Ich freue mich, das Jurypräsidium des prix vision nach 25 Jahren in neue Hände legen zu dürfen. Ich wünsche meinem Nachfolger Conrad Peyer, Vorsteher der Peyer'schen Legate, bei der Fortführung des prix vision viel Erfolg.



Dr. Jürg Peyer, ehemaliger Jury-Präsident

agement. Diesem „Gründer-Team“ möchten wir an dieser Stelle danken, denn durch ihren Einsatz ist der prix.vision mit Erfolg durchgestartet.



Unser Gründer-Team v. l. n. r.: Stephan de Peyer, Jury-Präsident Dr. Jürg Peyer, Erwin Wagner, Dr. Ernst Schläpfer, Brigitta Steinmann, Rolf Dietrich, Bruno Leu, Otto Stehle, (verdeckt), Dr. Hans-Peter Lenherr

Jahr 2025 – wir sind in die Jahre gekommen und machen weiter mit jungen Kräften

Für die hohe Qualität des prix.vision garantiert nach wie vor unsere Jury, mehrheitlich zusammengesetzt aus Profis aus allen Wirtschaftsbereichen, Gewerbe und Berufsbildung des Kantons Schaffhausen. Der Jury gehören die folgenden Personen an: Reto Artusi, Daniel Gysin, Markus Greulich, Marc Kummer (Rektor BBZ), Beat Moretti, Sandra Tappolet, Marlen Weber, Christine Wüscher, Andreas Ehrat (Berufsbildungsamt) und neu als jüngerer Vertreter der Peyerschen Famili-

enlegat Lukas Peyer, Besitzer eines IT-Unternehmens. Conrad Peyer, der neue Jurypräsident, hat selbst den Weg der Lehre gewählt und war während 30 Jahre als Unternehmer in der Textil- und Energiebranche unterwegs. Nachdem die Nachfolgeregelung im eigenen unternehmerischen Umfeld abgeschlossen ist, wird sich Conrad Peyer mit Freude für den prix vision und die Peyer'schen Legate (Stiftungen) in seiner Heimat Schaffhausen einsetzen.

70 Preisträger, 70 Projekte – hier unsere Highlights in Bildern:



2000 unser 1. Hauptsieger
Lehrlingsfirma/Informatik
SIG Georg Fischer



2002
Kreativwoche
Verband Schweiz. Schreinermeister



2004
Schuhmacherwerkstatt f.
Schuhmacherlernende Atelier A



2006
Schaffhauser Berufsmesse
Kant. Gewerbeverband



2007
Lehrlingsrestaurant Koch&Kellner
Restaurant Schlössli Wörth



2008
Wasserspiele Herrenacker
Stiftung Schaffh. Gesellschaften und
Zünfte



2009
Heliostat f. Sternwarte
Naturforschende Gesellschaft



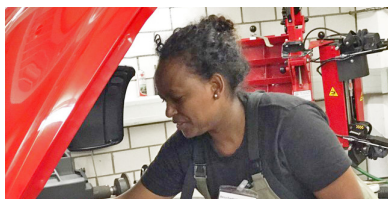
2010
Youth Computerclub, Beringen
Verein odenwilusenz



2012
Schaugarten erneuerbaren Energien
BBZ



2013
go tec!
Industrie- und Wirtschaftsvereinigung
Schaffhausen



2017
Integrations-Vorlehre
Integrations-Fachstelle Integres



2018
Skill-Lab mit Exo-Skelett
BBZ, Kompetenzzentrum Pflegeberufe



2019
Selbstlernstelle Gartenbau
Altra Schaffhausen



2020
Filmprojekt Annalena
Interessensgemeinschaft für die
Inklusion beeinträchtigter Menschen



2022
Virtuelle Realität/E-Learning
BBZ, Kompetenzzentrum Pflege

Und hier schliesslich unser Doppelsieger aus den Jahren 2023/24: Projektreihe „Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel“

Unter dem Namen „Lernende bauen Zukunft“ startete die Vereinigung Lehrbetriebe im Baugewerbe 2023 mit ihrer Projektreihe. Die Lernenden planen und realisieren dabei eigenständig Bauvorhaben und stärken damit sowohl ihre handwerklichen als auch sozialen Kompetenzen. Angesiedelt sind die vielfältigen Projekte in Schulen und Jugendzentren mit dem Ziel, auch jüngere Schülerinnen und Schüler für das Erlernen eines Fachberufs zu begeistern. Eine prima Idee, nachgerade massgeschneidert für die Zielsetzungen des prix.vision. Damit die wertvolle Projektreihe weiterhin auf Erfolgskurs bleibt, haben wir die Vereinigung sowohl 2023 als auch 2024 zum Projektsieger erklärt.



Geräteschopf Schulhaus Beringen. Die Lernenden sind stolz. Von Planung bis Ausführung alles selbst gemacht.



Schule Thayngen. Durch bauliche Neugestaltung entsteht ein neues Raumkonzept und eine neue Lernwelt.

70 Preise, 70 Erfolgsgeschichten – und diese werden wir im Rahmen unserer Preisverleihung am 20. Juni 2025 auch ausführlich feiern. Tragen auch Sie dazu bei mit neuen Ideen, neuen Projekten. Eingangsschluss ist der 30. April 2025.

prix.vision
Administration
Annet Gosztanyi
Im Hausacher 9
8706 Meilen

Die Wettbewerbsbedingungen sowie das Formular für die Eingabe finden Sie auf unserer Homepage www.prixvision.ch.